



Dezernentin Iris Bothe (Mitte) und Schulleiter Arne Sewing (links) nehmen die offizielle Plakette als Projektschule „Mensch-Roboter-Kollaboration - Robonatives“ von Johannes Felbermair vom Niedersächsischen Kultusministerium entgegen.

FOTO: STADT WOLFSBURG

# Gesamtschule hat Robotik-Labor eröffnet

Hienrich-Nordhoff-Gesamtschule: Labor wird in den Unterricht aller Klassenstufen integriert

**WESTHAGEN.** Das neue Robotik-Labor an der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule (HNG) ist offiziell eröffnet. Vertreter der Schule, der Stadt Wolfsburg sowie vom Niedersächsischen Kultusministerium stellten die Räumlichkeiten und Ausstattung vor und ließen sich von Schüler die bereits begonnenen Projekte zeigen.

➔ **HNG: Robotik-Labor ermöglicht fächerübergreifende Projekte**

Das Labor beinhaltet zehn Roboterarbeitsplätze (Dobots) mit der kompletten Peripherie sowie einen großen 3D-

Drucker zur Erstellung neuer Projektideen in Kombination mit den Roboterarmen. Die Roboter können über Schienensysteme, optische Bilderkennung und Förderbänder eine komplette Produktionsstraße abbilden.

Sie lassen sich von Klasse 5 bis 13 in allen Niveaustufen vom Gamepad über Gestiksteuerung bis hin zu objektorientierter Programmierung bedienen. Das eröffnet der Schule neue Möglichkeiten, auch fachübergreifende Projekte zwischen MINT und sprachlichen, gesellschaftlichen, sportlichen und kulturellen Fächern zu realisieren.

„Digitale Medien und Software sind kaum aus unserem

Leben weg zu denken. Selbst die kleinsten Kinder kommen damit schon im Kinderzimmer spielerisch in Berührung“, erklärt Arne Sewing, Leiter der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule. „Der kompetente, kritische, kooperative und gestalterische Umgang mit digitalen Technologien ist zu einer Grundvoraussetzung für die Teilhabe an der Gesellschaft und am Berufsleben geworden.“

„Ziel ist es, die Jugendlichen mit moderner zukunftsweisender Ausstattung für die MINT-Fächer zu begeistern, eine technische Berufsorientierung zu geben und den kritischen Umgang mit Robotern zu erlernen“, ergänzt Iris Bothe,

Dezernentin für Jugend, Bildung und Integration. „Wir freuen uns sehr, dass wir an der Heinrich-Nordhoff-Gesamtschule dieses zukunftsweisende Projekt unterstützen konnten und die Schülerinnen und Schülern nun die Möglichkeit haben, hautnah mit Robotik, Technologie, Programmierung und Entwicklung in Kontakt zu kommen.“

Das vom Land Niedersachsen geförderte N21-Projekt Mensch-Roboter-Kollaboration „Robonatives“ hat es der HNG Wolfsburg zusammen mit der Stadt Wolfsburg als Schulträgerin ermöglicht, ein komplett neues Robotik-Labor im Wert von etwa 60.000 Euro auszustatten.